

Indem ich meine Niederlassung als Zimmer-Meister
in Jossen hierdurch ergebenst bekannt mache, recommendire ich mich zugleich als einen seit 17 Jahren in der Praxis geübten Zimmermeister, und bemerke, daß meine Wohnung die des verstorbenen Zimmermeisters Ziemann an der Berliner Straße ist.
Jossen, den 12. December 1864.
F. Jost.

Es sollen am
Montag den 9. Januar k. J.
Vormittags 9 Uhr,
in der Groß-Machnower Forst
circa 45 Akkr. Kiefern Kloben,
15 " Knüppel,
40 " Stabben u.
140 " Reisig,
an Ort und Stelle, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Die Weihnachtsausstellung
des Unterzeichneten empfiehlt auch in diesem Jahre zu billigen und festen Preisen ihr wohl assortirtes Lager von Porst, Berliner Gesang, Schul, Silber, Conto, Notiz, Stamm- und Geschichtsbüchern, Kalender pro 1865, Schreibmaterialien, das feinste Brief-, bis zum stärksten Mediant, Zeichen, Glanz- und Phantasie-Papier. Als etwas ganz Neues das Düppeler Feuerwerks-Papier, Bilderbogen in großer Auswahl, Schreib- und Stral Mappen von Leder für Knaben und Mädchen, Leuchtkästen, Kinderspielzeug, als: Puppen, Puppenköpfe, Gewehre, Säbel, Trommeln Pariser Thiere, Schachspielwerk jedem Bunde entsprechend, Gummifiguren, verschiedene Spiele, Jugendschriften, sowie überhaupt in dies Fach einschlagende Gegenstände.
Mittenwalde, den 27. November 1864.
F. Schäfer.

Torf-Verkauf.
Bester, schwerer, trockener Torf ist zu haben in Dabendorf bei Jossen, Einfahrt zum Etch, Kottbusser Chaussee Stein Nr. 442.
Besten trockenen Stichtorf, der Haufen erster Sorte zu 7 Thlr., Klafter 2 1/2 Thlr., zweiter Sorte 6 1/2, Klafter 2 1/4 Thlr., an der Chaussee von Jossen nach Berlin, verkauft der Torfgräberei-Besitzer
Hermann Laskau,
wohnhaft beim Köpfermeister Herrn Lorenz in Jossen.

Torf Verkauf.
Vorzüglich schwerer trockener Torf wird verkauft im Forstlich des Dom: Dablewitz. Meldungen beim Gärtner daselbst.
Zur Langmuffel am 2. Weihnachtsfesttage ladet Unterzeichneter mit dem Bemerkten ein, daß Herren beim Eintritt in den Saal 2 1/2 Egr. Entree zu geben haben, wosür jedoch ein Seidel Bier verabreicht wird.
Rehendorf. **E. Grönger.**
Zur Langmuffel am zweiten Weihnachtsfesttage ladet freundlichst ein
Deltow. **Fritz Hefling.**

Herrn R. F. Danbly in Berlin, Charlottenstr. 19.
Es Wohlgeborn erlaube ich mir hiermit, Ihnen für die guten Dienste, die Sie von Ihnen zubereitete Kräuter-Liqueur meiner Frau geleistet hat, den verbindlichsten Dank zu sagen. Meine Frau litt seit langer Zeit an Husten und Magenbeschwerden und ist sie, nach Verbrauch von circa 10 Flaschen aus Ihrer bestigen Niederlage, fast gänzlich von ihrem Leiden befreit.
Ich wünsche, daß ähnlich sich vertrauensvoll dieses Liqueurs bedienen mögen.
Gzarnikau, den 7. Juli 1864. **Moriz Herr.**

Herrn R. F. Danbly in Berlin.
Hiermit mache ich Sie die ergebene Anzeige, daß ich 3 leere Kisten u. Es ist mir sehr angenehm, Ihnen die erfreuliche Mittheilung machen zu können, daß alle Diejenigen, die sich von den Wirkungen Ihres herrlichen Liqueurs überzeugt haben, sich sehr anerkennend über denselben ausgesprochen.
Deltow, den 29. Juli 1864. **Uchtungsvoll J. G. Vernecke.**
Nur allein ordt zu beziehen durch die autorisirte Niederlagen bei:
Stegemann in Deltow. **Louis Kobling in Jossen.**
E. Buchwald in Mittenwalde. **Otto Vossian in Cöpenick.**
J. H. Schöder Wrm. in Königs-Wusterhausen.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung
von **B. Guichard, Weinmeisterstr. 13. in Berlin,**
empfiehlt ihr Lager von Filz-, Sammet- und Seidenhüten für Damen und Kinder, zu sehr billigen Preisen. Alte getragene Filzhüte werden gefärbt und nach der neuesten Mode umgearbeitet.

Unterleibsbrüche radikal zu heilen
durch ein Mittel, dessen hoher Werth anerkannt ist, und in den weitesten Kreisen große Aufnahme gefunden hat.
Ein daberiges Schriftchen mit den Zeugnissen über radikale Heilung von Tausenden der kurrirten Bruchleidenden kann gratis bezogen werden beim Erfinder und Verfertiger dieses ächten Bruchheilmittels:
J. Kasper Menet,
Gasthof zum Löwen in Bühler,
bei Gais, Kanton Appenzell V. R. (Schweiz.)

NEUJAHR-KARTEN.
Zum bevorstehenden Neujahrsfeste empfehle ich mein bereits vollständig assortirtes Lager von Neujahrskarten von den billigsten bis zu den feinsten Sorten. Ganz besonders empfehle ich parfümirte zu soliden Preisen.
Die Ausstellung ist vom 3. Weihnachtsfesttage ab eröffnet.
Deltow. **W. Hecht.**
Die für die nächste Nummer bestimmten Anzeigen werden, wenn dieselben Aufnahme finden sollen, bis zum 2. Weihnachtsfesttage Nachmittag erbeten.
Die Red.

Marktpreise

17. Dec. 1864		18. Dec. 1864		19. Dec. 1864		20. Dec. 1864	
mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne
Weizen 1 Scheffel	2 10	2 7 6	1 26	2	2	2	2 5
Roggen 1	1 10	1 15	1 9	1 10	1 10	1 10	1 12 6
Gerste 1	28 9	1 3 9	27 6	1 2 6			
Erbsen 1	1 7 6	1 10	1 3				
Einsen 1	1 22	6 2	1 26				
Kartoffeln 1 Scheffel	12 6	20	12 6			13 9	15
Glachs 1 Etein							
Butter 1 Pfd.							
Eier 1 Mandel							
Eupinen a Scheffel							
Hen 1 Centner	1	1 5					
Stroh 1 Schoß							